



Abb. 1

richtiger Umgang mit den Blechen

Abb. 2

Abladen mit dem Gabelstapler

Beim Abladen per Hand ist sicherzustellen, dass für die Handhabung der einzelnen Dachplatten eine ausreichende Anzahl von Personen bereitsteht. Wenn möglich laden wir die Deckung vom Wagen mit geeigneter Technik ab (Hydraulikarm, Gabelstapler, Kran).



Abb. 3

wir liefern die Deckung auf Paletten

Die Dachdeckung von MASLEN s.r.o. wird standardmäßig auf einer Holzpalette mit entsprechender Länge geliefert.

Beim Abladen darf es weder zu einer Deformation noch zu einer Verdrehung der Platte kommen. Tragen Sie die Platten senkrecht.



Abb. 4

senkrechte Position beim Tragen

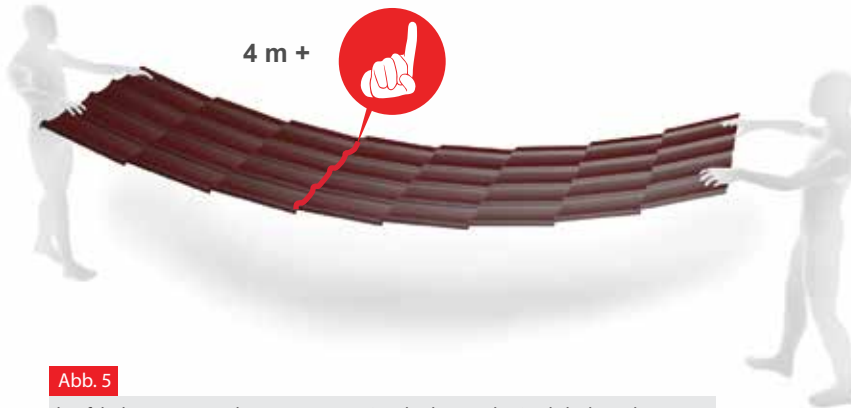


Abb. 5

bei falschem Umgang kann es zu einer Beschädigung der Dachdeckung kommen

Für eine einfachere Handhabung empfehlen wir die Verwendung von kürzeren Platten, insbesondere, wenn auf der Baustelle keine ausreichende Anzahl an Arbeitern zur Verfügung steht, die die Platten direkt aufs Dach bringen. Wir empfehlen, die Dachplatten am Blechüberhang festzuhalten, da das Blech an dieser Stelle am festesten ist. Beim Umgang mit dem Blech in waagerechter Position kann es bei den einzelnen Profilen zu einer Querverformung kommen, was neben einer sichtbaren Beschädigung auch bei falschem Umgang kann es zu einer Beschädigung der Dachdeckung kommen die Qualität der Dachdeckung negativ beeinflussen kann. Diese Gefahr besteht insbesondere bei Platten mit einer Länge von mehr als 4 m.



LAGERUNG DER DACHPLATTEN

Die Dachplatten dürfen nicht mehr als 30 Tage übereinander gelagert werden, da durch die Kondensation der Luftfeuchtigkeit eine weiße Korrosion auftreten kann. Im Falle einer längeren Lagerung müssen Holzleisten zwischen den einzelnen Platten verlegt und eine Seite so unterlegt werden, damit das entstandene Kondensat ablaufen kann.

Im Falle einer falschen Lagerung der Dachplatten wird eine Reklamation bezüglich der Qualität der Oberflächenbehandlung nicht anerkannt!

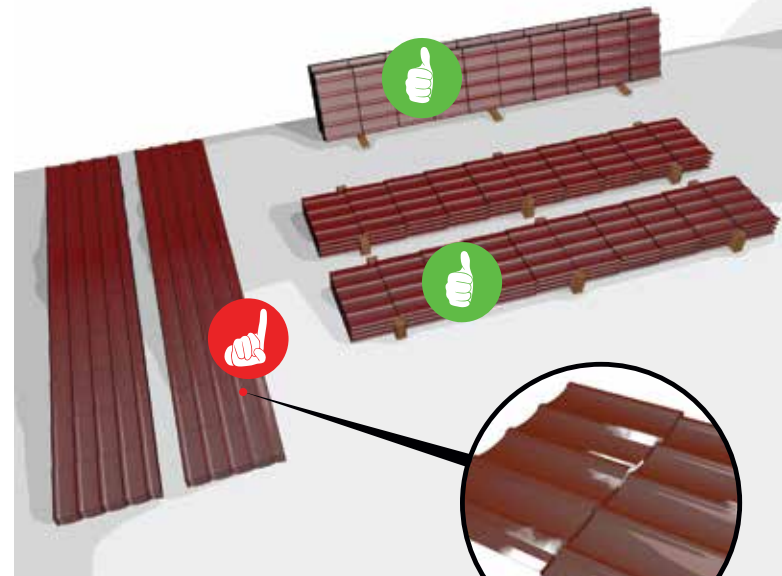


Abb. 6

falsche Lagerung und Korrosion

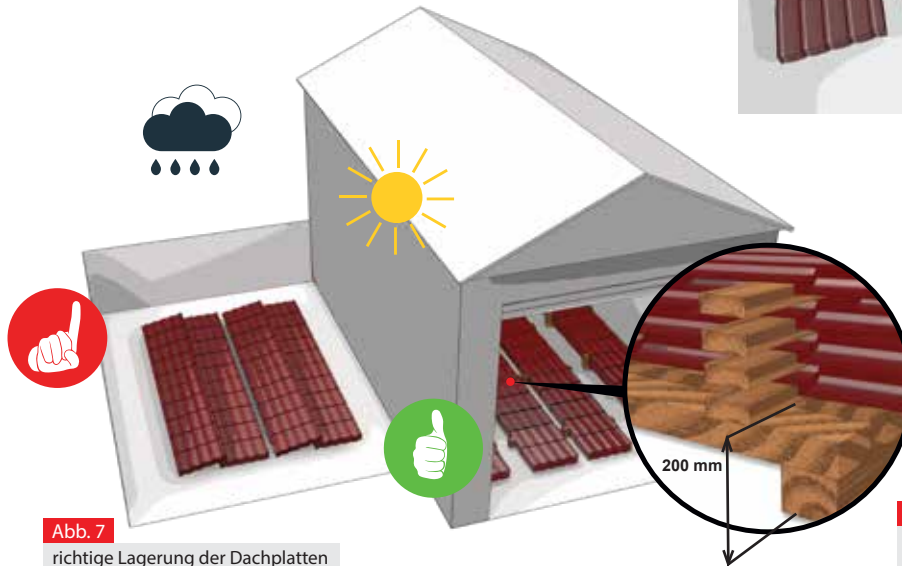


Abb. 7

richtige Lagerung der Dachplatten

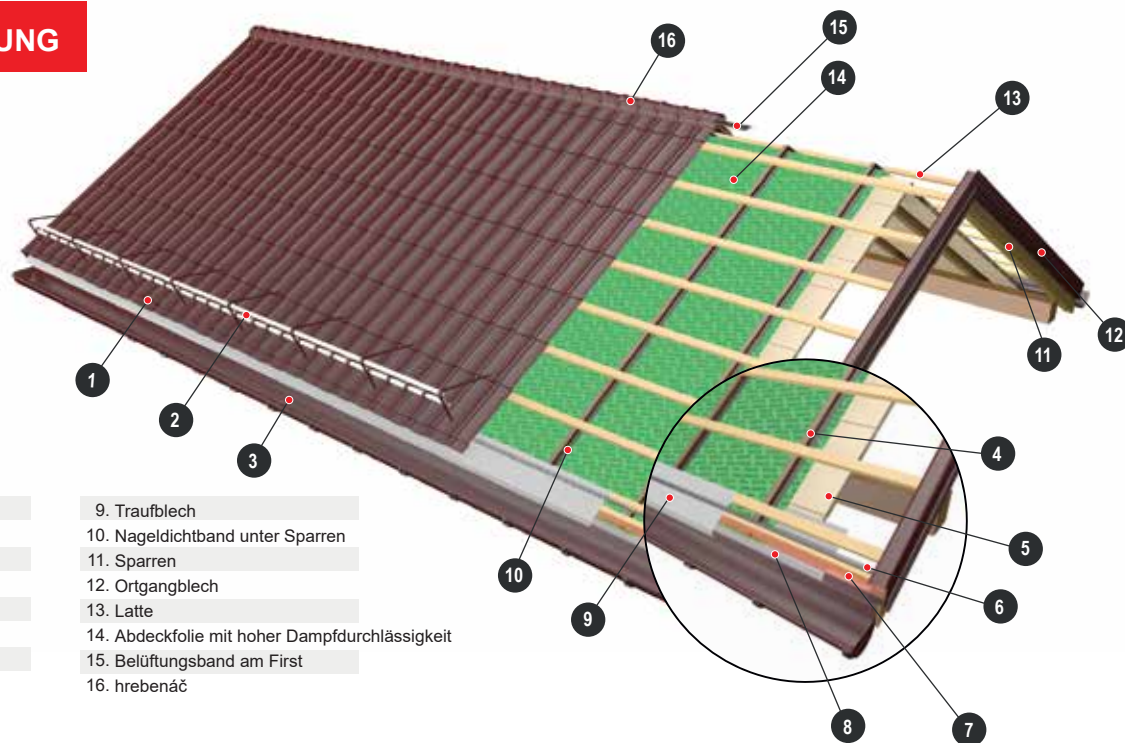
Das Material muss in trockener und belüfteter Umgebung ohne direkte Sonneneinstrahlung (Blech kann anlaufen) mindestens 200 mm über dem Fußboden gelagert werden.

Abb. 8

wir empfehlen, die Dachplatten mindestens 200 mm über dem Fußboden zu lagern

Abb. 9

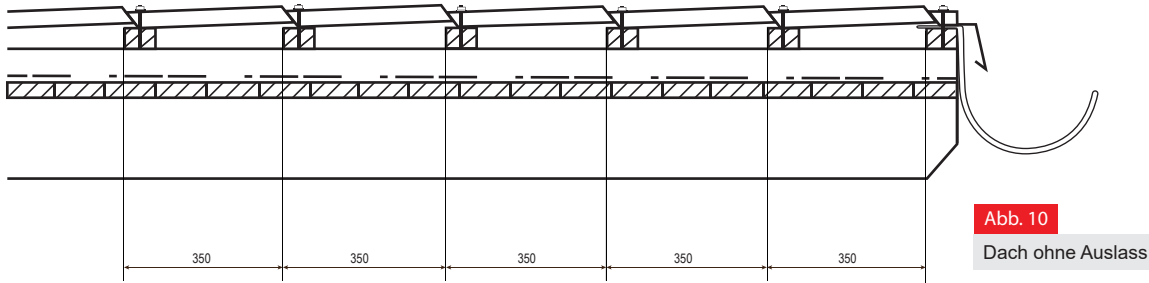
Dachaufbau



- | | |
|-------------------------------|------------------------------------------------|
| 1. Dachdeckung | 9. Traufblech |
| 2. Schneesperre | 10. Nageldichtband unter Sparren |
| 3. Dachrinne | 11. Sparren |
| 4. Konterlatte | 12. Ortgangblech |
| 5. Vollschalung | 13. Latte |
| 6. Lüftungsfirst | 14. Abdeckfolie mit hoher Dampfdurchlässigkeit |
| 7. Schutzlüftungsgitter | 15. Belüftungsband am First |
| 8. Traufblech unter der Folie | 16. hrebenáč |

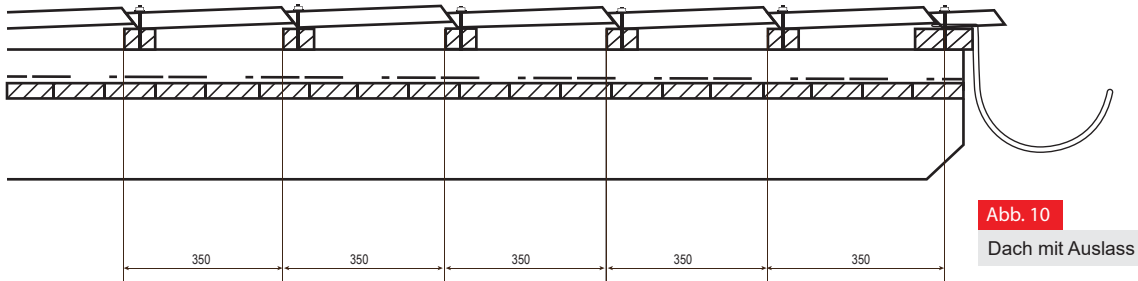
Vorbereitung

Bevor wir mit der Lattung und der eigentlichen Verlegung der Dachdeckung beginnen, muss der richtige Aufbau der Dachhaut gewählt werden. Es ist wichtig, sich bewusst zu werden, wozu der Dachboden künftig dienen soll, und dieser Funktion dann die Lösung anpassen. Bleibt der Dachboden unbewohnt (unbeheizt) und ungedämmt, ist kein komplizierter Dachaufbau notwendig. Bei einem bewohnten Dachboden muss eine Abdeckfolie mit hoher Dampfdurchlässigkeit gewählt werden. Der Raum zwischen Folie und Dachdeckung muss ausreichend belüftet sein, wofür die Konterlatten und Latten sorgen, durch die ein Luftraum von der Traufe bis zum Dachfirst entsteht. Die so entstehenden Ansaugöffnungen an der Tropfkante des Dachs sichern wir mit einem Schutzlüftungsgitter, welches das Eindringen von Insekten, Vögeln, Blättern usw. in den Raum unter dem Dach verhindert.



Lattung

Bei der Verwendung der Dachplatten ŠKRIDPLECH und SYMETRA muss eine Mindestneigung des Daches von 12° und ein präziser Lattenabstand eingehalten werden. Bei den Dachplatten GAPA kann schon ab 10° Neigung verlegt werden.



Bei Standarddachplatten beträgt die Lattung in der Regel 350 mm axial, bei der Herstellung von Dachplatten auf Bestellung mit einer Entfernung der Überhänge von 400 mm ändert sich der Lattenabstand in 400 mm axial. Die letzte Latte am First wird in der Regel 30 – 50 mm vom Dachfirst entfernt platziert.

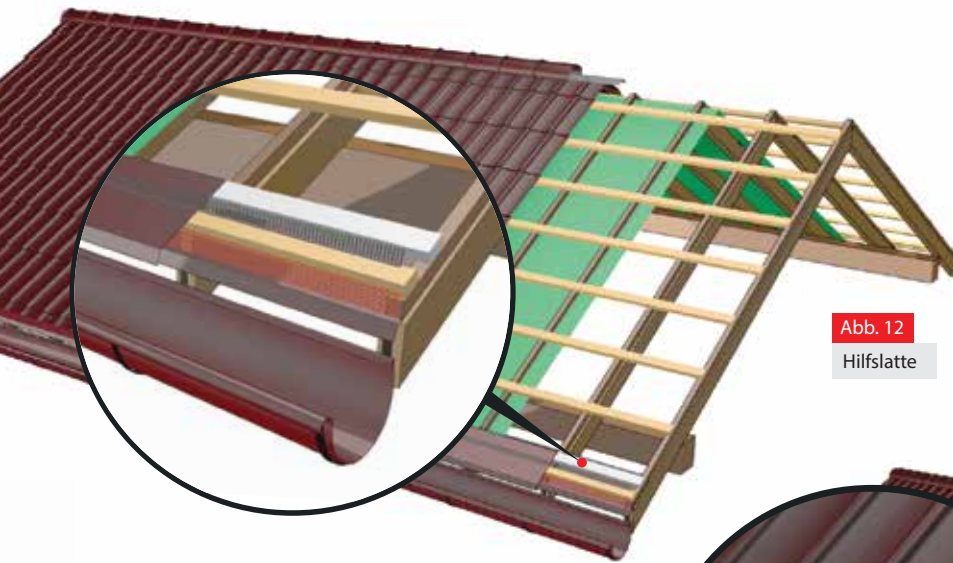


Abb. 12

Hilfslatte

Zur ersten Latte fügen wir eine sog. Hilfslatte für eine bessere Befestigung des Traufblechs hinzu. Wenn wir kein Traufblech unter den Dachplatten verwenden, empfehlen wir das Aufnageln der unteren Latte auf Kante.

Die Dachplatten selbst müssen dann $1/3$ bis $1/2$ der Dachrinne über die Dachkante hinausreichen und in diesem Falle verkürzen wir auch den Abstand zwischen erster und zweiter Latte um die überhängende Entfernung.

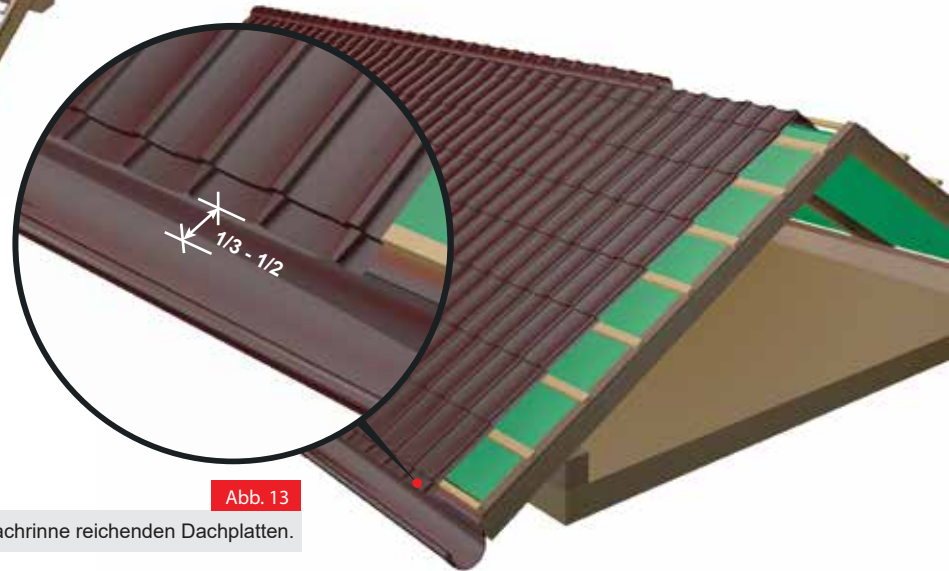


Abb. 13

Dach ohne Traufblech mit über die Dachrinne reichenden Dachplatten.

Schneefangrohre

von MASLEN s.r.o. sind der Lattung so angepasst, damit die Schnee- und Eissperren nicht nur an den Dachplatten, sondern auch an den Latten befestigt werden können. An den Stellen, an denen die Schneesperren montiert werden, muss 200 mm axial von der unteren Latte noch eine zusätzliche Latte angebracht werden.

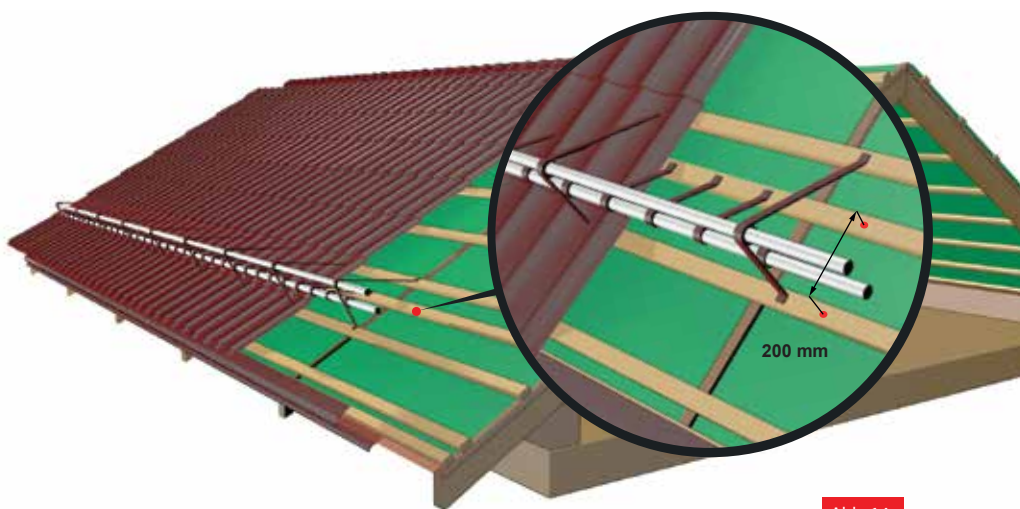


Abb. 14

Verwendung von Schneefangrohren mit zusätzlicher Latte

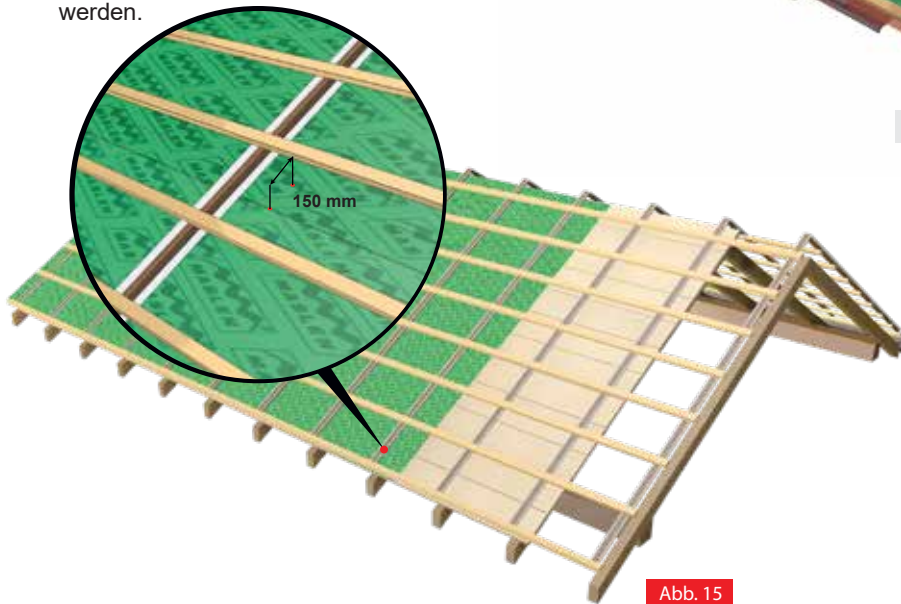


Abb. 15

Verlegung der Abdeckfolie mit hoher Dampfdurchlässigkeit 150 mm

Abdeckfolie mit hoher Dampfdurchlässigkeit

dient als zusätzliche Wasserabdichtung für schräge Dächer, sie lässt Wasserdampf aus dem Dachboden durch und leitet gleichzeitig entstandenes Kondensat aus dem Unterdachraum ab. Sie wird waagrecht zu den Sparren verwendet und an den Konterlatten befestigt, mit Nägeln in Richtung der Sparren. Wir empfehlen, unter den Konterlatten ein Nageldichtband zu verwenden. Jede Folienbahn muss die vorherige mindestens 150 mm überlappen.

Belüftungsband am First

gewährleistet die perfekte Lüftung des Raums zwischen Dachdeckung und den oberen Schichten der Dachhaut. Der mittlere Teil besteht aus einer technischen Textilie 4 mit guten Diffusionseigenschaften. Die Textilie ist 3 mit einem Aluminiumprofil vernäht, was eine Formanpassung an das Deckungsprofil ermöglicht und somit die Anbringung erleichtert. Auf der Unterseite befindet sich an den Kanten beidseitiges Butylklebeband für ein wasserdichtes Aufkleben auf die Dachdeckung.

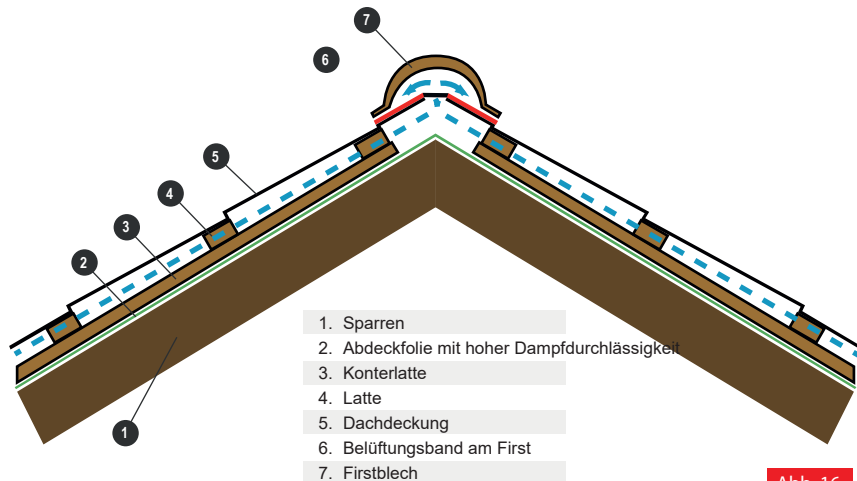
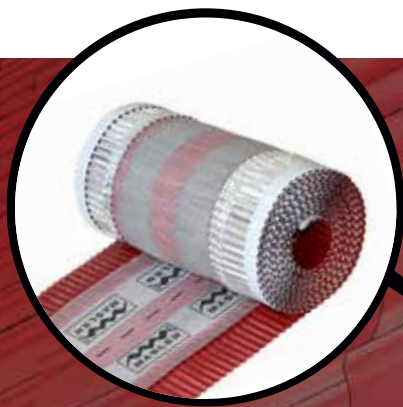


Abb. 16

Belüftungsband am First



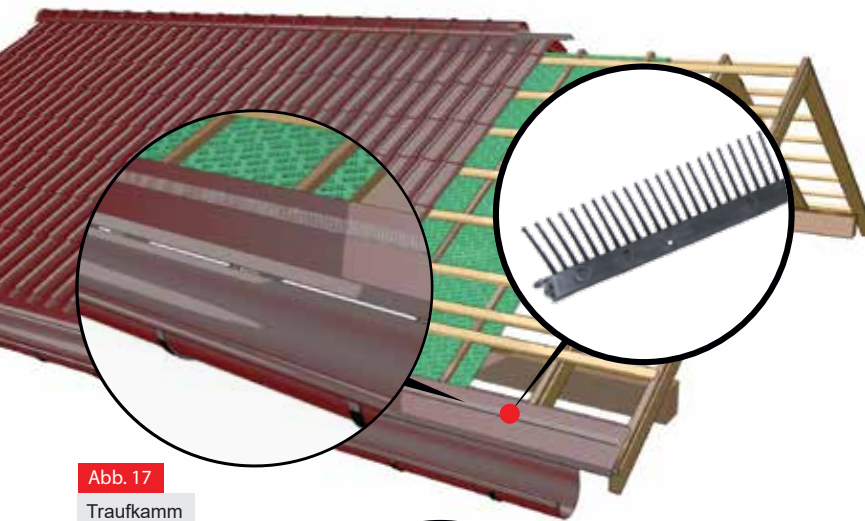


Abb. 17

Traufkamm

Traufkamm

verhindert das Eindringen von Vögeln und Insekten in den Raum der Dachhaut. Mit den Maßen 50/1000 mm erhältlich. Wird mit Nägeln über die gesamte Länge der Tropfkante befestigt.

Montage von Kantenblechen unter der Dachdeckung

Vor der eigentlichen Montage der Dachplatten müssen die Kantteile montiert werden, die unter der Dachdeckung liegen. Es handelt sich insbesondere um die Ortgangbleche unter der Deckung, die seitlichen Bleche unter der Deckung, die Traufbleche und Kehlrinnen.

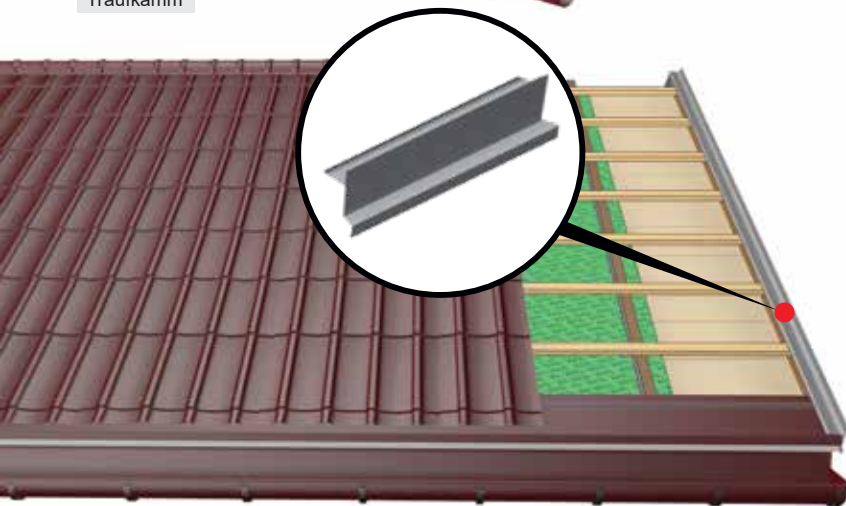


Abb. 18

Ortgangblech unter der Dachdeckung

Ortgangblech unter der Dachdeckung

wird zum Abschluss des Daches am senkrecht stehenden Giebel verwendet. Es dient dazu, das Eindringen von Wind unter die Dachdeckung zu verhindern, und leitet gleichzeitig Regenwasser in die Dachrinne ab. Es wird mit Schrauben 4,8 x 20 mm am Giebelbrett bzw. (wenn ein Giebelbrett fehlt) an der Lattung befestigt.

Traufblech unter der Folie

verhindert, das Kondenswasser von der Abdeckfolie auf den unteren Teil der Sparren bzw. in den Dachkasten. Es wird mit Nägeln am Sparren an der Tropfkante so befestigt, damit es über diese hinausreicht.

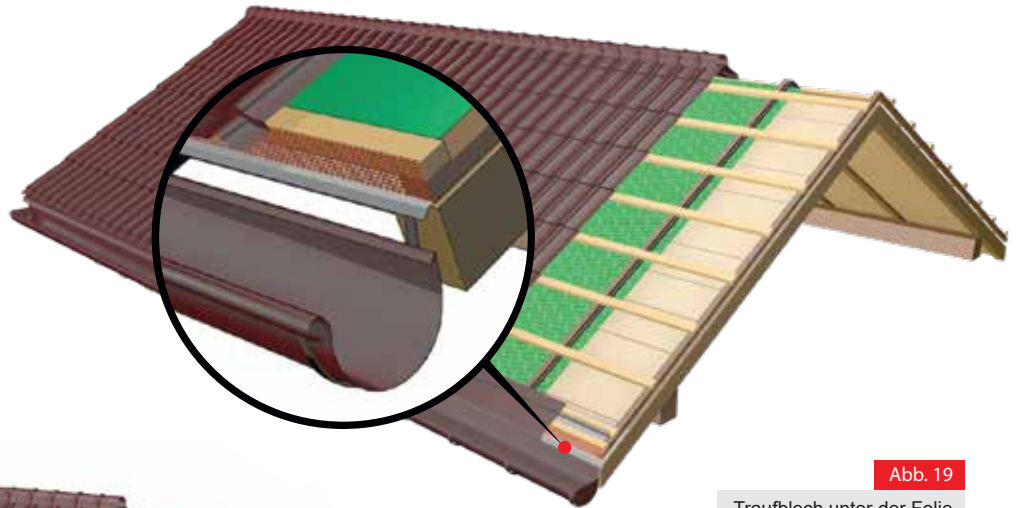


Abb. 19

Traufblech unter der Folie

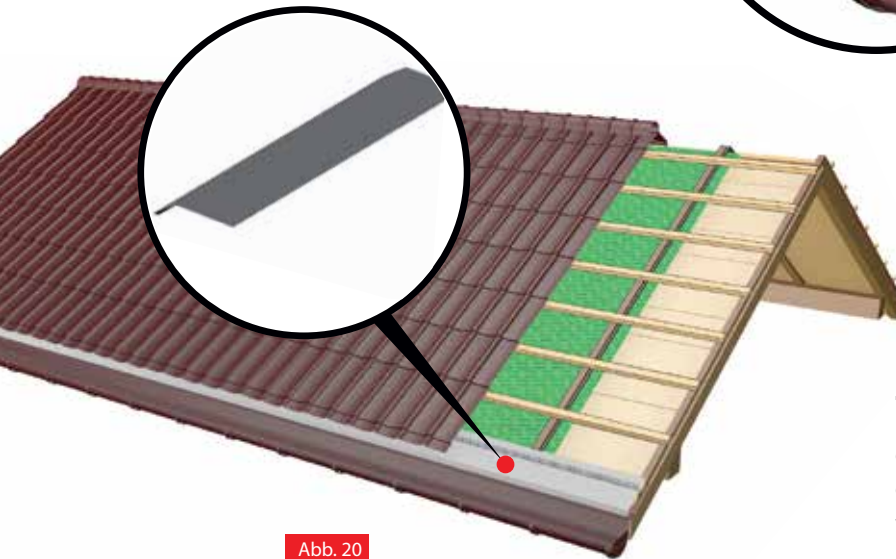


Abb. 20

Traufblech unter der Dachdeckung

Traufblech unter der Dachdeckung

dient zur Ableitung von Wasser von der Dachdeckung direkt in die Dachrinne. Es wird in der ersten Latte verankert, die in der Regel gedoppelt ist (siehe Abb. 12).

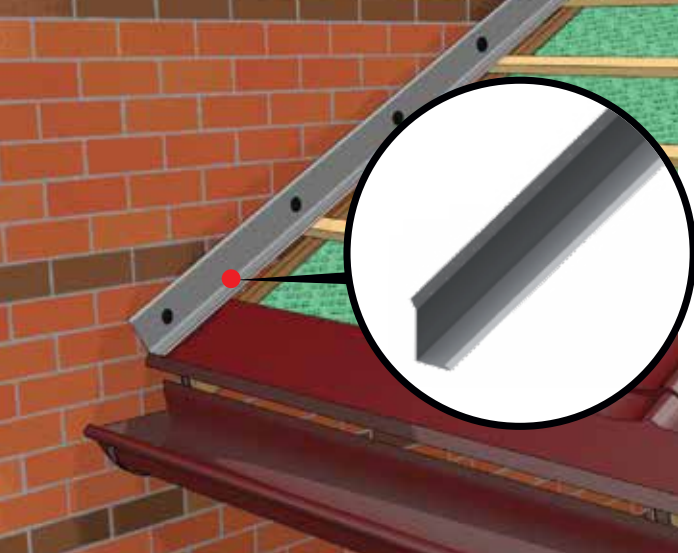


Abb. 21

Kantblech unter der Dachdeckung

Kantblech unter der Dachdeckung

wird an Stellen verwendet, an denen das Dach auf eine senkrechte Baukonstruktion stößt. Man befestigt es mit Ankerschrauben an der Wand und die Berührungskante des Blechs mit der Wand wird abgedichtet.

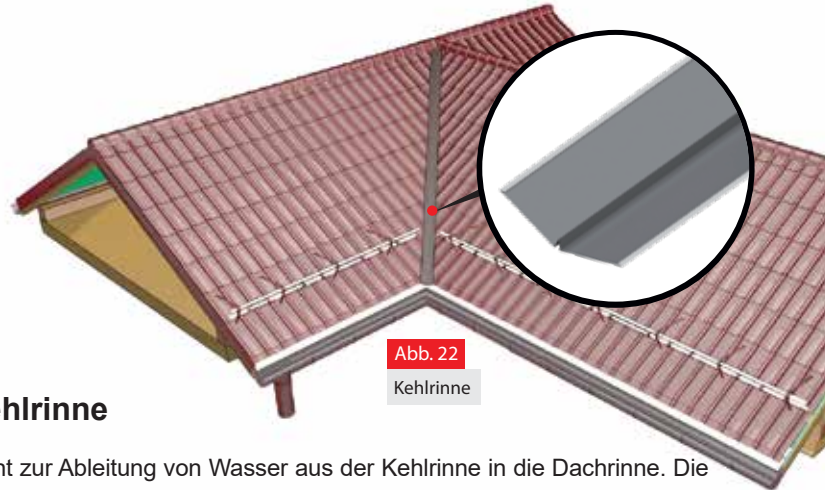


Abb. 22

Kehlrinne

Kehlrinne

dient zur Ableitung von Wasser aus der Kehlrinne in die Dachrinne. Die Kehlrinne wird in der Regel mehr durch Wasser belastet als die übrigen Dachflächen, daher verwenden wir hier eine dichtere Lattung (oder eine Vollschalung).

Die Kehlrinne wird mit Hilfe von Klammern und Nägeln an den Dachlatten befestigt. Sie darf auf gar keinen Fall durch einen Nagel oder eine Schraube durchlöchert werden. Die einzelnen Rinnen müssen sich ausreichend überlappen, in der Regel 200 mm (nicht 100 mm wie bei den übrigen Kanteilen). Zu beiden Seiten der Kehlrinne wird Dichtungsband (Kompriband) aufgeklebt, als zusätzlicher Schutz gegen Regen, Schnee und Staub sowie auch gegen fliegende Insekten und Vögel, damit diese nicht in den Dachboden eindringen können.

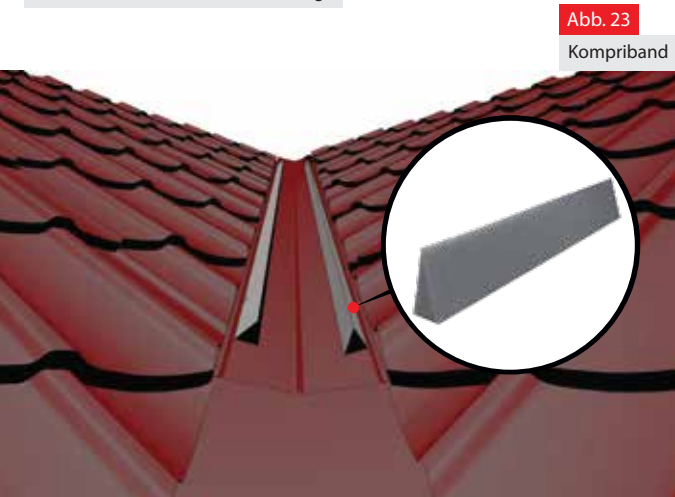


Abb. 23

Kompriband

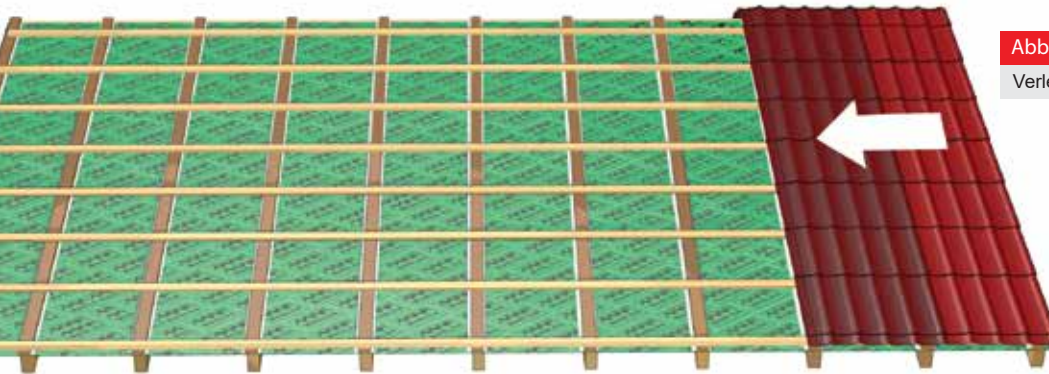


Abb. 24

Verlegen der Dachdeckung

Vorgehensweise beim Verlegen der Tafeln

Zu jedem Auftrag wird ein Dachdeckungsplan ausgearbeitet, der auf Anfrage bei MASLEN s.r.o. zur Verfügung steht. Dachdeckungspläne beschleunigen und vereinfachen das Verlegen der Dachdeckung. Es ist wichtig, die Tafeln stets von der Tropfkante und in den Längen zu verlegen, die den Längen im Dachdeckungsplan entsprechen. Beim Verlegen bevorzugen wir das Vorgehen von links nach rechts, wobei wir die Tafeln unter die bereits befestigten Tafeln schieben. So rastet die Tafel ins Schloss ein und kann sich nicht mehr nach unten verschieben. Dachplatten aus Blech werden standardmäßig bis zu einer Länge von 6,1 m hergestellt (längere Platten gibt es für einen Aufpreis). Im Falle eines längeren Dachsparrens müssen die Bleche aneinander anschließen, wobei sie sich mindestens 150 mm überlappen sollten.

Abb. 25

Vorgehensweise beim Verlegen der Tafeln



Abb. 26

wir schneiden die Dachplatten nicht mit einem Winkelschleifer

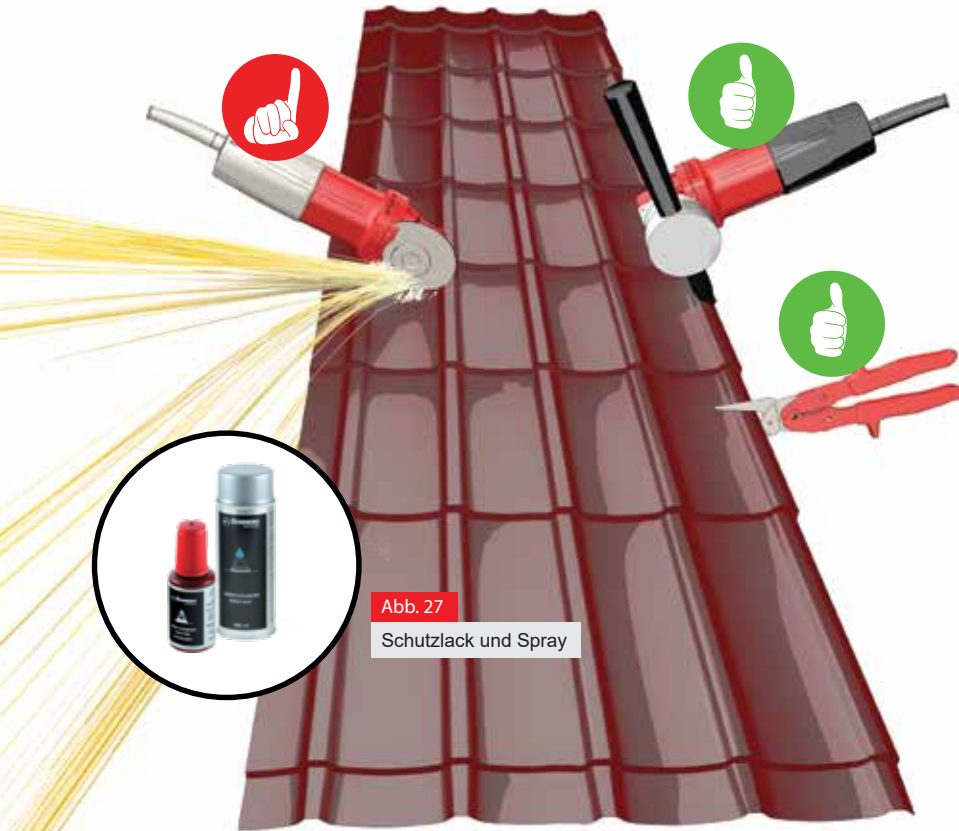


Abb. 27

Schutzlack und Spray

Schneiden der Dachplatten

Alle Dachbleche dürfen nur mit einer Blechscherer bzw. mit einer Schneidevorrichtung zugeschnitten werden. Alle Schnittstellen müssen mit einem Schutzlack behandelt und die Metallspäne entfernt werden, da diese sonst in Zukunft korrodieren könnten.

Es ist untersagt, Werkzeuge mit Schleifscheiben zu verwenden, die das Blech um die Schnittstelle erhitzen und die geschmolzenen Stahlstücke (Funken) werden beim Aufkommen auf die Dachplatte in die Polyesterschicht eingeschmolzen, was zur Entstehung charakteristischer gelber Flecke und anschließend zu einer Tiefenkorrosion des Blechs führt.

Bei der Verwendung von Trennwerkzeugen mit thermischem Effekt erlischt der Garantieanspruch!

Verankerung der Dachplatten

Die Dachplatten werden am Tragwerk mit selbstschneidenden Farmerschrauben 4,8 x 35 mm mit einer abdichtenden Unterlegscheibe aus Spezialgummi EPDM befestigt.

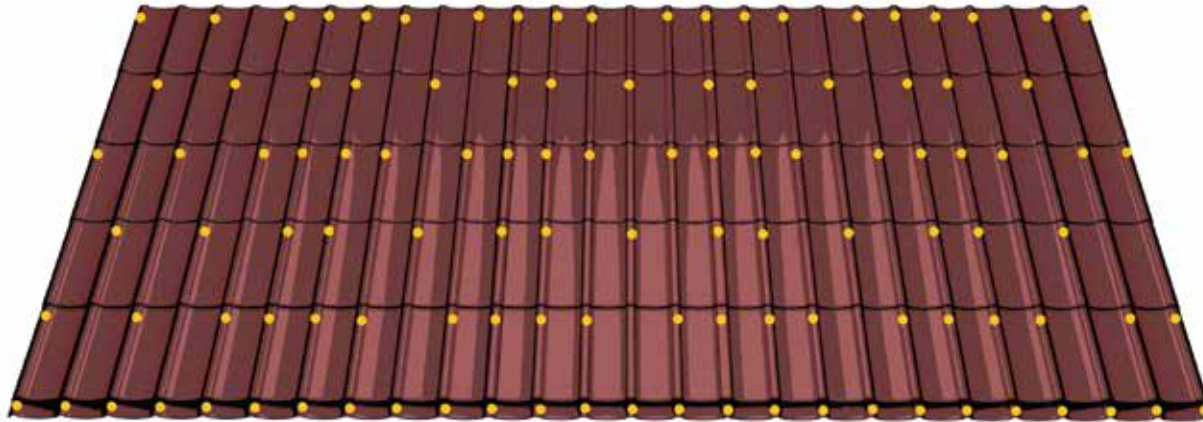
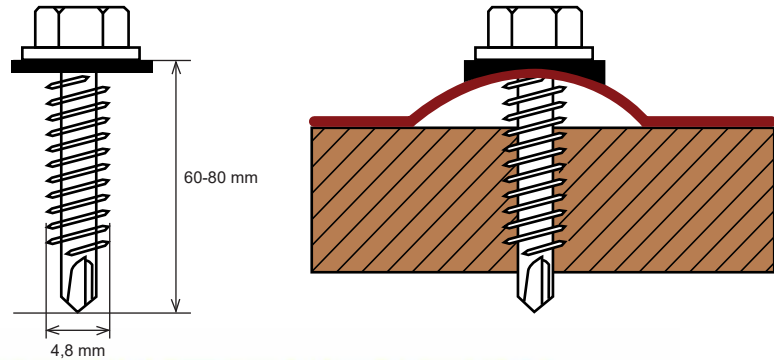


Abb. 28

Platzierung der Schrauben auf den Dachplatten

Schrauben

werden ca. 2 cm unter dem Querüberhang in der Tiefsicke platziert. An der Traufe und am First des Dachs müssen die Dachplatten dichter verankert werden. An den Blech-Blech-Verbindungen werden Farmerschrauben 4,8 x 20 mm verwendet. Bei der Längsüberlappung ist es angebracht, die Dachplatten unter dem Querüberhang an der Hocksicke anzuschrauben.

Abb. 29

Endkappe

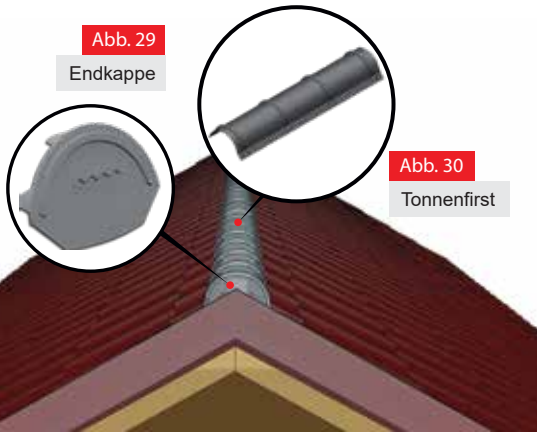


Abb. 30

Tonnenfirst

Montage von Kantenblechen auf der Dachdeckung

Nach der Montage der eigentlichen Dachdecke sind die Kanteile an der Reihe, die zum Schluss montiert werden. Es handelt sich dabei vor allem um Firstbleche, Ortgangbleche auf der Deckung und Kantenbleche auf der Deckung.

Firstblech

wird mit Hilfe von Farmerschrauben 4,8 x 20 mm an der Dachdeckung mit etwa 300 mm Abstand montiert. Firstbleche überdecken sich mindestens 100 mm und werden nicht untereinander verbunden, um die Dilatation zu ermöglichen. Am Firstblech wird an der Giebelseite die Endkappe, an einer Ecke ein Eckteil befestigt.

Dachneigung



Abb. 31

Ortgangblech auf der Dachdeckung

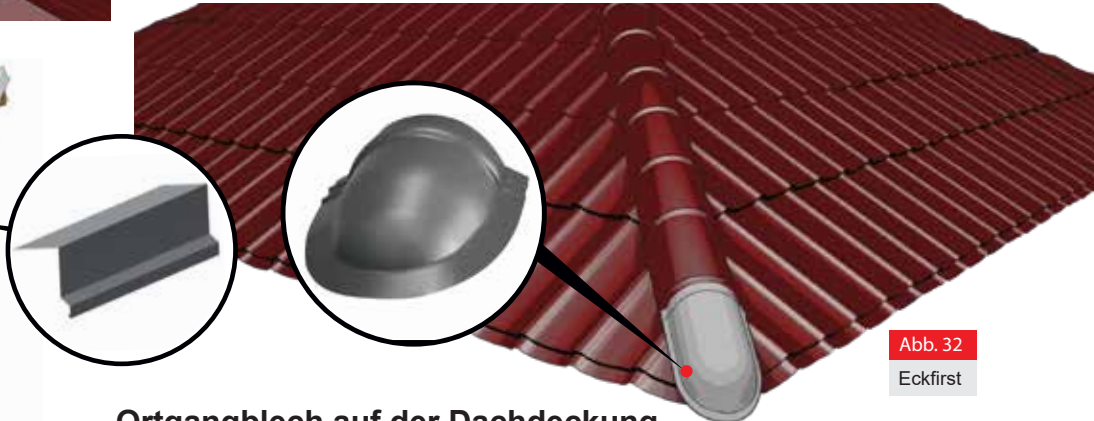


Abb. 32

Eckfirst

Ortgangblech auf der Dachdeckung

wird bei Pultdächern aus den Dachplatten Škrídplech, Gapa und Symetra als Abschlusskante im oberen Teil des Dachs und bei Trapezblechen auch als Giebelleiste verwendet (bei Deckungen wird ein Ortgangblech unter der Deckung verwendet). Es wird mit Schrauben 4,8 x 20 mm an den Dachplatten bzw. wenn möglich am Giebelbrett bzw. am Abschlussbrett befestigt.

Notizen

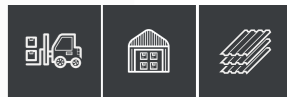
A series of 20 horizontal dotted lines for taking notes.



SLOWAKISCHER HERSTELLER



www.maslen.sk



ANLEITUNG ZUR MONTAGE VON DACHPLATTEN, IHRER LAGERUNG UND ZUM TRANSPORT

Inhalt

Transport von Deckungen	1
Lagerung der Dachplatten	3
Montageanleitung	4
Lattung	5
Abdeckfolie mit hoher Dampfdurchlässigkeit	7
Belüftungsband	8
Montage von Kantenblechen unter der Dachdeckung	9
Vorgehensweise beim Verlegen der Tafeln	12
Schneiden der Dachplatten	13
Verankerung der Dachplatten	14
Montage von Kantenblechen auf der Dachdeckung	15

